Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

ader stucht. Vnd ist es krum
chs. So ist auch die ader krum
chs. Was die adern bedäutten

Nv hab ich gesagt, wie
man die adern haben schol
vnd die haut als man die a
dern greiffet. Nu wil ich sa
gen, was ein vegleiche adern
bedäutt. Es spricht Egidius
Vnd ist die ader grob, vnd
stucht an einem gesuntten
menschen. Das bedäutt ein ge
suntten an dem hertzen, vnd
am mittes hertz, vnd am sw
leichen menschen. Vnd das die
glid von natur gesunt sind
ist aber die ader grob, vnd
slecht drat in einem siechta
gen das bedäutt ein vntram
vnd pöse hitz, vnd krunchs
eit aller glider, vnd greiffen
vngemach vmb die prust
vnd vmb das hertz. Was ein
chslam ader bedäutt:

An chslame ader bedäutt
einen gesuntten menschen
Am kalte natur, vnd einen
krunchen menschen, vnd ein
ab nemung an dem leib, vnd
ein tauriges hertz. Ist aber
die ader chslam in eine slecht
tagen. Das ist ein pöse zeichen
vnd aller maist ob der men
sch ein pöse vntram hitz an im
hab. Vnd die andern von tag
ze tag gemmert wirt, wan
es bedäutt das das leben hin
get. Vnd die sucht den menschen
verderbt. Von der adern die
Slecht die ader drat slecht
drat an eine gesuntten men
schen, vnd chslam, das bedäutt
ein hitz, vnd ein durre natur
vnd ane gach zornigen me
schen. Das zorn schier hin ist
ist aber er snell vnd drat in
einer sucht. Vnd das der me
nsch vil hitz hat. Das bedäutt
an zweifel ein sucht, vnd ein
grosse krunchkeit der prust
vnd des hertzen. Was ein
tunge ader bedäutet:

An tunge ader an einem
gesuntten menschen bedäutt
ein kelte. Vnd ein durre ader
vnd das der mensch wenig
feuchtichait an im hat. Ist ab
die ader waich, vnd grob das
bedäutt ein kalte, vnd ein feu
chte natur des menschen. Ist
wenn so dunchet die ader grob
vnd so man dar auf greiffet
so verswindet sy, vnd ist ime
lare. Das bedäutt das die feu
chtichait des menschen verswun
den ist. Vnd das leben in allem
seinem leib abnypt. Als in
den lentten, die da an lungeln